



Германо-Российский Фестиваль
Deutsch-Russische Festtage

www.dr-f-berlin.de

Begegnung zweier Nationen



Bewerbung für den „Respekt gewinnt! Wettbewerb 2015“



– PROJEKTPLATTFORM „RESPEKT GEWINNT!“
UND PROJEKTWETTBEWERB





Inhaltsverzeichnis

Seite

01	1. Inhaltsverzeichnis
02	2. Projektbeschreibung: "Begegnung zweier Nationen - Deutsch-Russische Festtage"
02	- Vereinsportrait: Völkerverständigung - Dialog - Integration und Toleranz
03	3. Ergebnisse der Vereinstätigkeit
03	Ausgewählte Aktivitäten des Vereins zur Förderung von Integration und Toleranz zwischen den Festtagen
03	- Kreativwettbewerb „Erneut zu Gast bei Alexander Puschkin“ (16.01.2014 - 09.05.2014)
04	- Jugend- und Bildungsforum
05	- Das Netzwerk "Ein Ball verbindet"
07	Begegnung zweier Nationen – die Deutsch-Russische Festtage 2014
08	- Impressionen: Das Miteinander steht im Mittelpunkt
09	- Schirmherren der Deutsch-Russischen Festtage
10	„beFAIR, beFIT – Integration durch SPORT – SPORT für BERLIN“
10	- Sport während der Deutsch-Russischen Festtage 2014
11	- Fußball-Integrationsturnier "Ein Ball verbindet"
12	- Zahlen des Projektes "Ein Ball verbindet"
13	4. Erfolge der Vereinstätigkeit
13	- Image und Medienpräsenz
14	- Umfrage
16	- Meinungen zu den Festtagen



Германо-Российский Deutsch-Russische
Фестиваль Festtage

www.drf-berlin.de

Begegnung zweier Nationen



Projektbeschreibung: "Begegnung zweier Nationen - Deutsch-Russische Festtage"

Vereinsportrait:

Völkerverständigung - Dialog – Integration und Toleranz

Der 2005 gegründete gemeinnützige Deutsch-Russische Festtage e.V. hat sich der Förderung der deutsch-russischen Beziehungen, der Völkerverständigung, des offenen Gedankenaustausches sowie der gegenseitigen Annäherung der deutschen und russischen Zivilgesellschaften verschrieben. Die Mitglieder des Vereins tragen aktiv dazu bei, dass den Besuchern der Festtage ein möglichst umfassendes und aktuelles Deutschland- und Russlandbild gezeigt wird und so beiderseitig Vorurteile und Klischees abgebaut werden.

Die aktuelle politische Situation zeigt, wie notwendig es ist, sich in unserer Stadt für ein friedliches Zusammenleben und den Abbau von Hemmnissen für eine Verständigung stark zu machen. Die Festtage sind zweifellos geeignet, viele kleine Brücken zwischen den Menschen beider Länder zu bauen. Berlin steht für Toleranz, Weltoffenheit und kulturelle Vielfalt. Menschen aus aller Welt kommen aus unterschiedlichsten Gründen hierher. Die russischsprachige Community Berlins wird auf ca. 300.000 Menschen geschätzt.

Der Austausch von Informationen und die persönlichen Begegnungen zwischen Menschen aller beruflichen und sozialen Schichten fördert das beiderseitige Verstehen und Vertrauen. Vielschichtigkeit und Besonderheiten der Kulturen werden erlebbar, das friedliche Miteinander in Achtung und Respekt zur Selbstverständlichkeit.

Die Festtage erzeugen in ihrem Netzwerk Synergieeffekte und Kooperationen mit anderen deutschen, russischen und deutsch-russischen Organisationen, Institutionen und Initiativen.

Die Deutsch-Russischen Festtage sind auch 2015 Bestandteil des Jahres der russischen Sprache und Literatur in Deutschland und des Jahres der deutschen Sprache und Literatur in Russland.





Ergebnisse der Vereinstätigkeit

Ausgewählte Aktivitäten des Vereins zur Förderung von Integration und Toleranz zwischen den Festtagen

Der Deutsch-Russische Festtage e.V. arbeitet kontinuierlich an der Umsetzung seiner Ziele. Zwischen den Deutsch-Russischen Festtagen 2013 und 2014 sind 17 Veranstaltungen oder Projekte dokumentiert, an denen der Verein aktiv teilnahm oder vertreten wurde. Nachfolgend eine Auswahl der wichtigsten Ereignisse aus Sicht des Vereins.

Kreativwettbewerb „Erneut zu Gast bei Alexander Puschkin“

Den Anlass für den Kreativwettbewerb 2014 bildete zum einen der 215. Geburtstag des russischen Nationaldichters Alexander Puschkin am 6. Juni 2014. Zum anderen findet 2014 und 2015 das Jahr der russischen Sprache und Literatur in Deutschland und zeitgleich das Jahr der deutschen Sprache und Literatur in Russland statt. Der Vorstand der Deutsch-Russischen Festtage wollte diese Ereignisse besonders würdigen und rief gemeinsam mit dem Vision e.V. und der Stiftung Russkij Mir sowie mit Unterstützung des Deutsch-Russischen Forums und des Russischen Hauses der Wissenschaft und Kultur einen internationalen Wettbewerb aus. Der Kreativwettbewerb ist ein wichtiger Meilenstein des Jahres der Sprache und Literatur in Deutschland und Russland, da er in beiden Ländern ausgetragen wurde. Der Wettbewerb wendete sich an alle Menschen ohne Altersbeschränkung. Bis zum 9. Mai 2014 konnten auf Deutsch oder Russisch verfasste Beiträge zum Thema „Erneut zu Gast bei Alexander Puschkin“ eingereicht werden. Eine unabhängige deutsch-russische Jury ermittelte aus den 46 Beiträgen 13 Gewinner.





Ergebnisse der Vereinstätigkeit

Ausgewählte Aktivitäten des Vereins zur Förderung von Integration und Toleranz zwischen den Festtagen

Jugend- und Bildungsforum

Das deutsch - russische Jugend- und Bildungsforum fand am 4. Juni 2014 im Rahmen der VIII. Deutsch - Russischen Festtage im Kulturhaus Karlshorst statt. Die Veranstaltung wurde von der Deutschen Gesellschaft e.V., der Jugendorganisation der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland und dem Deutsch - Russische Festtage e.V. organisiert. Die Unterstützung vom Bezirksamt Lichtenberg und vom Bundesministerium des Innern zeigt, welche große Bedeutung auch die Politik diesem Thema beimisst.

Neben jungen Forumsteilnehmern deutscher und russischer Herkunft haben sich an der Veranstaltung auch die Repräsentanten verschiedener gesellschaftlichen Organisationen und Bildungsinstitutionen, sowie Gäste aus der Wissenschaft und Politik beteiligt, darunter der Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten **Hartmut Koschyk**, der Bundesvorsitzende der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. Waldemar Eisenbraun, die Osteuropahistorikerin und Privatdozentin an der Europa-Universität Viadrina, Dr. Olga Kurilo und die Geschäftsführerin der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde Dr. Gabriele Freitag. Hartmut Koschyk äußerte seine Freude darüber, dass auch die soziale Integration der Spätaussiedler erfolgreich verläuft. „Spätaussiedler sind ein Gewinn für Deutschland und Ihre Aufnahme bei uns war und ist eine Investition in die Zukunft Deutschlands“, so der Bundesbeauftragte.





Ergebnisse der Vereinstätigkeit

Ausgewählte Aktivitäten des Vereins zur Förderung von Integration und Toleranz zwischen den Festtagen

Das Netzwerk „Ein Ball verbindet“

Das Sportprogramm der Deutsch-Russischen Festtage ist sehr umfangreich und reicht von Boxen über Fußball bis hin zu Schach. Der gesamte Sportbereich steht unter dem Motto „beFAIR, beFIT – Integration durch SPORT – SPORT für BERLIN“. Sport führt alle Menschen, egal aus welcher gesellschaftlichen Gruppe und Nation zusammen und fördert das Miteinander.

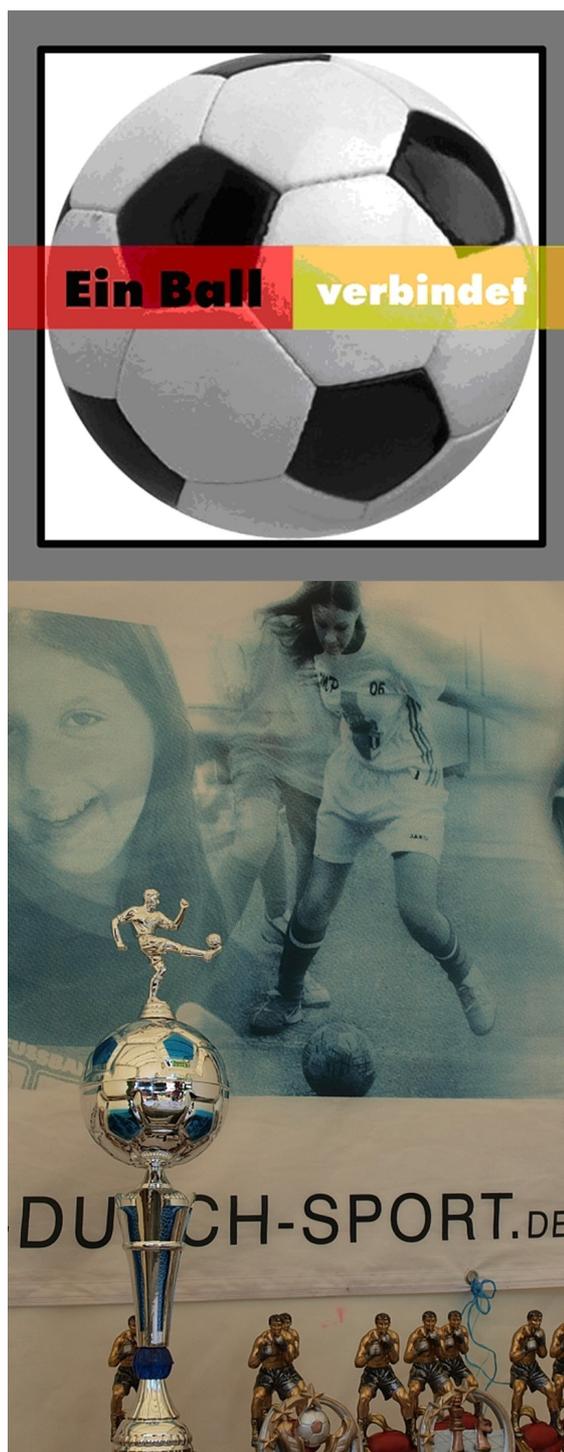
Um auch im Bereich Sport die eigenen Ziele nachhaltig umzusetzen, arbeitet der Deutsch-Russische Festtage e.V. kontinuierlich mit zahlreichen Partnern zusammen. Diese Zusammenarbeit erstreckt sich nicht nur auf die Festtage selbst, sondern auch auf die Zeit dazwischen. Ein hervorragendes Beispiel hierfür ist die Kooperation mit dem Projekt „Ein Ball verbindet“.

Das gemeinsame Projekt wurde und wird seit 2009 durch das Netzwerk „Integration durch Fußball für BERLIN“ unter der Projektleitung von Siegfried Abé, Bezirksamt Treptow-Köpenick, Abteilung Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport entwickelt, organisiert und durchgeführt.

An dem Projekt sind die folgenden Partner beteiligt:

Sportvereine:

1. FC Union Berlin e.V., Hertha BSC, Lichtenberg 47, Sperber Neukölln (türkisch-arabischer Fußballverein aus Neukölln), SG Treptow 93 e.V. u.a.





Ergebnisse der Vereinstätigkeit

Ausgewählte Aktivitäten des Vereins zur Förderung von Integration und Toleranz zwischen den Festtagen

Partner und Förderer:

DSOB Bereich Integration, Landessportbund Berlin e.V., Integration durch Sport der Sportjugend Berlin, Fußballschule des KSC, Deutsch-Russische Festtage e.V., Kinder stark machen der BZgA, Bezirksamt Treptow-Köpenick – Abteilung Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport, DFB – Bereich Integration, Berliner Fußballverband, Senatskanzlei Berlin, Senatsverwaltung Inneres und Sport, Senatsverwaltung Arbeit, Integration und Frauen, Senatsverwaltung Bildung, Jugend und Wissenschaft, KICK - Projekt (KICK - Treptow, KICK on Ice, KICK im Boxing), Haribo, GAZPROM Germania GmbH, u.a.

Mit der Schaffung des Netzwerkes und der daraus folgenden Bündelung der Möglichkeiten und Potentiale der Partner werden folgende Ziele verfolgt:

- Werbung für den Vereinssport,
- Lokale Vernetzung von Schulen, Vereinen, Partnern und Förderern,
- Förderung der interkulturellen und sozialen Kompetenz,
- Aktive Einbeziehung der Eltern (auch mit Migrationshintergrund),
- Förderung des Mädchenfußballs,
- Verbesserung der Lernmotivation der Kinder und Jugendlichen durch Fußball in Verein und in der Schule





Ergebnisse der Vereinstätigkeit

Begegnung zweier Nationen – Die Deutsch-Russische Festtage 2014

Am 8. Juni 2014 gingen die VIII Deutsch-Russischen Festtage zu Ende. Die Festtage hatten auch in diesem Jahr eine hervorragende Resonanz. Sie lockten 130.000 Besucher in den Karlshorster Pferdesportpark. Diese feierten die deutsch-russische Völkerverständigung und leiteten gemeinsam mit den Veranstaltern das Jahr der russischen Sprache und Literatur in Deutschland ein. Alle Veranstaltungen waren für die Besucher kostenlos.

Diesjähriger Themenschwerpunkt war die Bildung. Schon im Vorfeld fand das erste Deutsch-Russische Jugend- und Bildungsforum statt. Der Pavillon „Bücherstadt Moskau“ und das Literaturzelt erfreuten sich eines großen Zuspruchs, da es an allen Tagen Lesungen deutscher und russischer Autoren gab.

Rund 1.000 Künstler sorgten auf fünf Bühnen für eine ausgelassene Stimmung. Musikalische Vielfalt war auch dieses Jahr wieder Programm. Auf den Bühnen konnten die Besucher das Eddie-Rosner-Jazzfestival mit Jan Osin, das Jugendfestival „Neuer Wind“ oder das internationale Festival „Kultur Brücke“ genießen. Am Freitag waren Peter Schilling, der Star der Neuen Deutschen Welle und die Rockband PANKOW zu Gast auf der Hauptbühne und sorgten für ausgelassene Feierstimmung. Höhepunkte der Russischen Rocknacht am Samstag waren „Orgia Pravednikov“ und „Posle 11“. Der Auftritt der Sängerin Varvara war der krönende Abschluss der Festtage am Sonntagabend.





Ergebnisse der Vereinstätigkeit

Begegnung zweier Nationen – die Deutsch-Russische Festtage 2014

Impressionen: Das Miteinander steht im Mittelpunkt





Ergebnisse der Vereinstätigkeit

Begegnung zweier Nationen – die Deutsch-Russische Festtage 2014

Schirmherren der Deutsch-Russischen Festtage

- 2007 Klaus Wowereit**
(Regierender Bürgermeister von Berlin);
Juri Luschkow
(Oberbürgermeister Moskaus);
- 2008 Gernot Erler**
(Staatsminister im Auswärtigen Amt der BRD);
Vladimir Kotenev
(Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der RF in der BRD);
- 2009 Gernot Erler**
(Staatsminister im Auswärtigen Amt der BRD);
Vladimir Kotenev
(Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der RF in der BRD);
- 2010 Andreas Schockenhoff**
(Koordinator für die deutsch-russische zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit);
Konstantin Kosachev
(Vorsitzender der außenpolitischen Kommission der Staatsduma);
- 2011 Klaus Wowereit**
(Regierender Bürgermeister von Berlin);
- 2012 Die Festtage sind Teil des Russlandjahres, das unter der Schirmherrschaft von
Vladimir Putin (Präsident der Russischen Föderation) und
Joachim Gauck (Bundespräsident der BRD) steht**
- 2013 Die Festtage sind Teil des Russlandjahres, das unter der Schirmherrschaft von
Vladimir Putin (Präsident der Russischen Föderation) und
Joachim Gauck (Bundespräsident der BRD) steht**
- 2014 Bernhard Kaster**
(Vorsitzender der Deutsch-Russischen Parlamentariergruppe im Bundestag);
Vladimir Grinin
(Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der RF in der BRD);

Am 6. Juni sind die VIII. Deutsch-Russischen Festtage auf dem Gelände des digibet Pferdesportparks in Berlin-Karlshorst feierlich mit einem Rundgang der beiden Schirmherren eröffnet worden.

Schirmherr S.E. Botschafter **Wladimir Grinin**: „Das Besondere an den Festtagen ist die sehr freundschaftliche Atmosphäre. Das ist es, was die Festtage so populär macht.“

Schirmherr **Bernhard Kaster**: „Die Festtage bauen Brücken zwischen den Parlamenten und Regierungen, aber auch zwischen beiden Ländern und ihren Gesellschaften.“





Ergebnisse der Vereinstätigkeit

„beFAIR, beFIT – Integration durch SPORT – SPORT für BERLIN“

Sport während der Deutsch-Russischen Festtage 2014

Sport verbindet und fördert das Miteinander. Unter dem bewährten Motto „beFAIR, beFIT – Integration durch SPORT – SPORT für BERLIN“ organisierten deutsche und russische Sportvereine im Sportbereich und im GAZPROM Schalke 04 Sportareal Vorführungen, Aktionen zum Mitmachen und Wettkämpfe im Fußball, Boxen, Karate, Schach und weiteren Disziplinen, damit möglichst viele Kinder und Jugendliche den Sport für sich entdecken können. Dazu lernen sie während der Festtage positive Vorbilder für die eigene Entwicklung und für die Gemeinschaft im Sportverein kennen.

Am Samstag und Sonntag zeigten junge Boxer aus Moskau, Kaliningrad und Berlin ihr Können unter freiem Himmel. Die Berliner bildeten eine Landesauswahl und wurden von Boxern des TSC e.V. sowie anderer Boxstützpunkte unterstützt. Aus Moskau reisten russische Landesmeister zum Turnier an. Zeitgleich luden der Berliner Schachverband und der SV Empor Berlin zum Schach für Jedermann, vom Anfänger über Fortgeschrittene bis zum echten Profi ein. Jugendliche Schachspieler aus Moskau und Berlin maßen sich in einem Schachturnier über mehrere Runden. Parallel dazu gab es an beiden Tagen für die Besucher die Gelegenheit, ihre Kräfte im Simultanschachspiel mit dem russischen Großmeister Sergej Zagrebelnij zu erproben.

Der Dankezu e.V. hat sich dem Kyokushin-Stil verschrieben und präsentierte Ausschnitte aus seiner Trainings- und Vereinsarbeit.





Ergebnisse der Vereinstätigkeit

„beFAIR, beFIT – Integration durch SPORT – SPORT für BERLIN“

Fußball-Integrationsturnier "Ein Ball verbindet"

Fußball spielt bei den Deutsch-Russischen Festtagen eine große Rolle und war gerade bei den Kindern und Jugendlichen vor der WM in Brasilien ein wichtiges Highlight. Das Fußball-Integrationsturnier „Ein Ball verbindet“ wurde von verschiedenen Berliner Sportvereinen, dem Berliner-Fußball-Verband, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, der Initiative „Integration durch Sport“ des DFB, dem Landessportbund Berlin und der Sportjugend Berlin unterstützt. Teilnehmen konnten Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis dreizehn Jahren. Dabei spielte es keine Rolle, ob es sich um reine Jungen-, Mädchen- oder gemischte Teams handelte. Gespielt wurde in 4-er Teams. Den Gewinnern winkten Urkunden, GAZPROM-Pokale und andere Preise. Interessenten konnten sich noch vor Ort anmelden und am Turnier teilnehmen.

GAZPROM Germania, einer der Hauptsponsoren der Festtage, fördert Sport, Kultur und Bildung gleichermaßen. Als Hauptsponsor des FC Schalke 04 und als offizieller Partner der UEFA Champions League engagiert sich GAZPROM insbesondere für den europäischen Fußball. Ein besonderer Höhepunkt auf den Festtagen war in diesem Jahr der GAZPROM Energy Cube, ein multimedialer Eventwürfel, der bereits an vielen Spielorten während der UEFA Champions League Saison 2013/2014 Station gemacht und Fans in ganz Europa begeistert hat.





Ergebnisse der Vereinstätigkeit

„beFAIR, beFIT – Integration durch SPORT – SPORT für BERLIN“

Das Maskottchen der Schalker Knappen Erwin und Ritter Keule vom 1.FC Union waren vor Ort, führten Siegerehrungen mit tollen Preisen durch und warben gemeinsam für Respekt und Fair Play.

Zahlen des Projektes

Deutsch-Russische Festtage 2010

19 Teams mit 152 Mädchen und Jungen und ca. 150.000 Besucher an drei Tagen bei den Festtagen

Deutsch-Russische Festtage 2011

18 Teams mit 160 Mädchen und Jungen und mehr als 150.000 Besucher an drei Tagen bei den Festtagen

Deutsch-Russische Festtage 2012

10 Teams mit 82 Mädchen und Jungen und wesentlich mehr als 150.000 Besucher an drei Tagen bei den Festtagen und Public Viewing zur EM im Sportbereich

Deutsch-Russische Festtage 2013

10 Teams mit 82 Mädchen und Jungen und mehr als 150.000 Besucher an drei Tagen bei den Festtagen

Deutsch-Russische Festtage 2014

28 Teams mit 168 Mädchen und Jungen und ca. 130.000 Besucher an drei Tagen bei den Festtagen





Erfolge der Vereinstätigkeit

Image und Medienpräsenz

Die Deutsch-Russischen Festtage sind die größte deutsch-russische Kulturveranstaltung in Deutschland. Von 2007 bis 2014 ist es gelungen, ihr Image in der Öffentlichkeit positiv zu gestalten.

Ursache hierfür ist das Veranstaltungskonzept der Festtage selbst wie auch die erfolgreiche Arbeit mit den Medien. Pressemitteilungen wurden meist vollständig oder teilweise übernommen. Publikationen erfolgten über den gesamten Zeitraum, in allen Medien (Rundfunk, Print- und neue Medien) und waren durchgängig positiv.

In nahezu gleichem Umfang wie in den Vorjahren wurde der Hörfunk und das Internet erfolgreich dazu benutzt, einem großen Personenkreis Informationen über die Festtage zugänglich zu machen.

Sowohl Veranstaltungen oder Maßnahmen von Kooperationspartnern wie auch bekannte größere PR-Kampagnen Dritter wurden genutzt, um den Trägerverein und die Festtage mit einem positiven Image weiter bekannt werden zu lassen. Im Berichtszeitraum waren das u.a. die Expolingua 2013 (15.-17.11.2013), die Russische Filmwoche in Berlin (27.11.-04.12.2013), sowie die StudyWorld 2014 - (23. - 24.05.2014).

Zusammen mit den flankierenden Aktivitäten, die die einzelnen Bereiche der Festtage wirkungsvoll ergänzen, besteht ein ausgewogenes Konzept, das die deutsch-russischen Beziehungen, die humanistischen und völkerverbindenden Traditionen sowie den offenen Gedankenaustausch befördert.





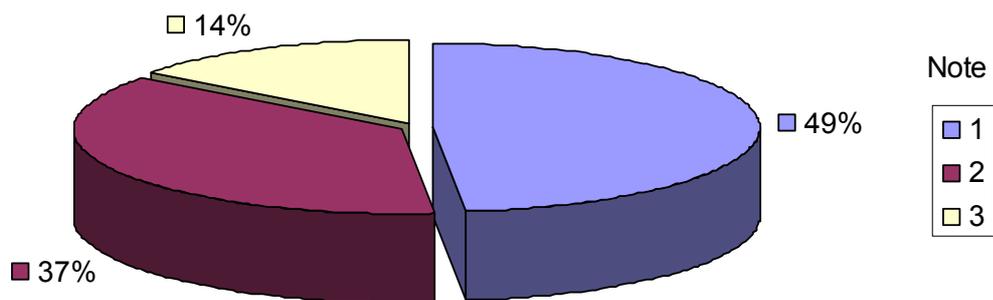
Erfolge der Vereinstätigkeit

Besucherumfrage

Während der Festtage 2014 wurde unter den Besuchern eine Umfrage durchgeführt. Insgesamt wurden 199 Personen befragt.

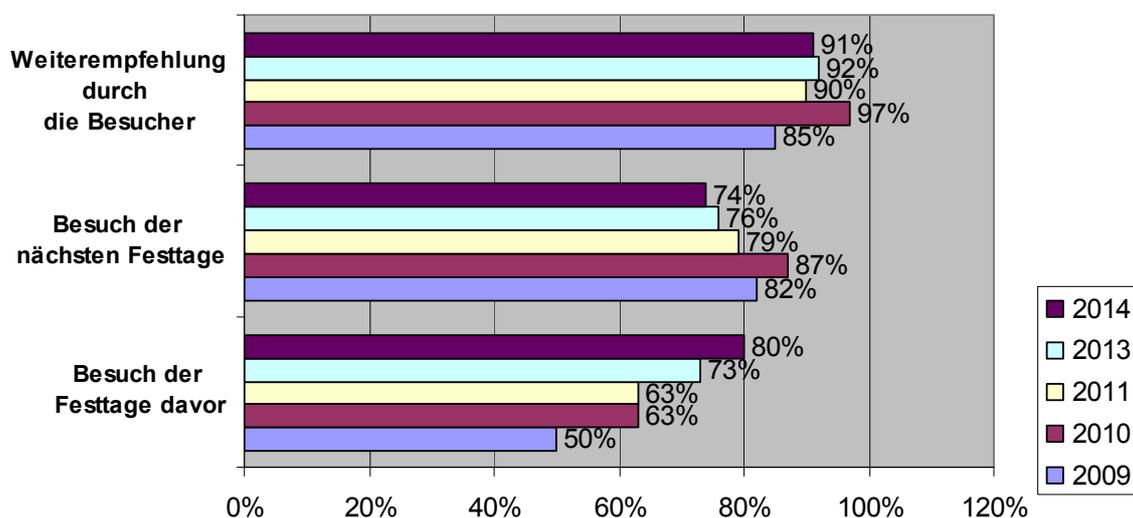
Bewertung der Deutsch-Russischen Festtage 2014

86% der Besucher benoten die Deutsch-Russischen Festtage mit "Gut" oder "Sehr gut".



80% der Besucher waren bereits bei vorangegangenen Deutsch-Russischen Festtagen.
 74% der Besucher planen, die Deutsch-Russischen Festtage 2014 zu besuchen.
 91% der Besucher würden die Deutsch-Russischen Festtage weiterempfehlen.

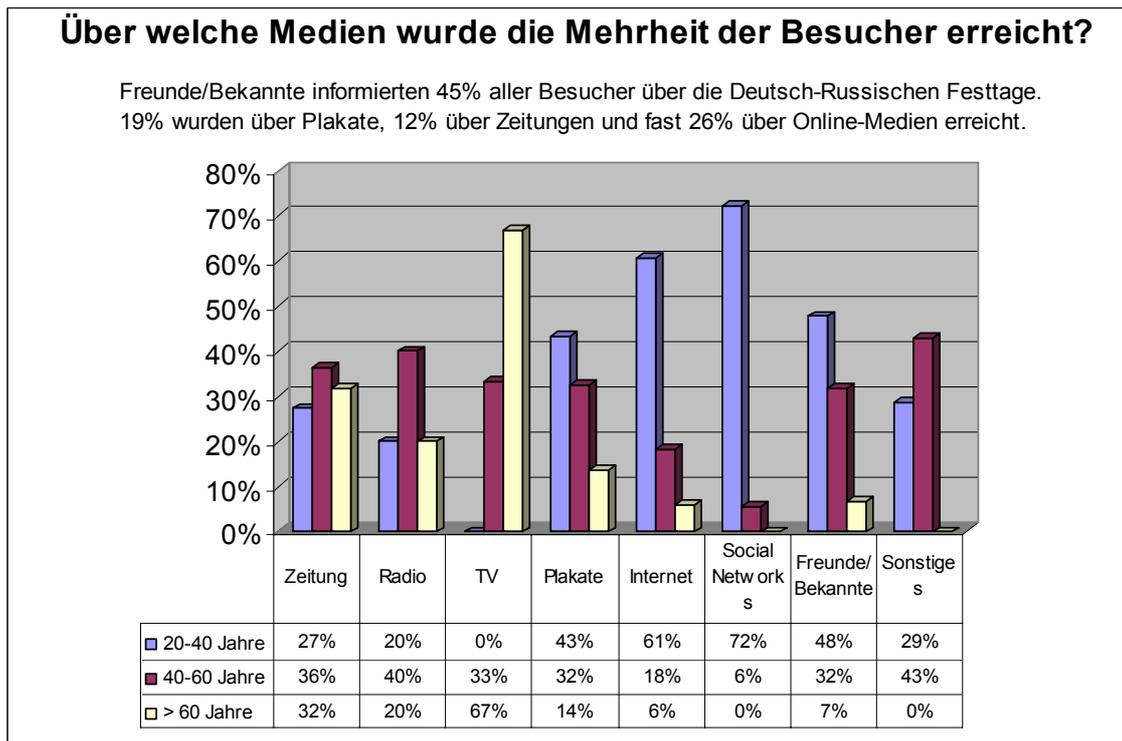
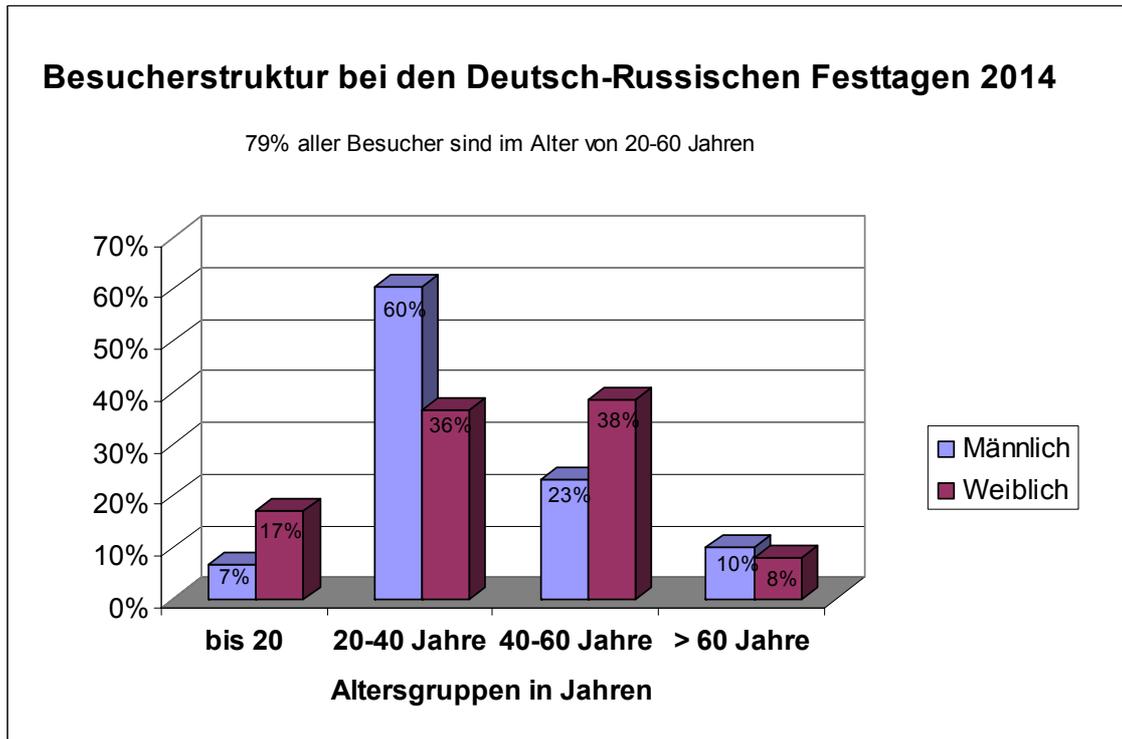
Bewertung der Festtage im Vergleich





Erfolge der Vereinstätigkeit

Besucherumfrage





Erfolge der Vereinstätigkeit

Meinungen zu den Festtagen

„Die jährlich stattfindenden Deutsch-Russischen Festtage in Berlin Karlshorst haben aus Sicht der Bundesregierung einen hohen Stellenwert für die Entwicklung der kulturellen Beziehungen. Ihre Bedeutung wurde mit der Übernahme der Schirmherrschaften durch den Vorsitzenden der deutsch-russischen Parlamentariergruppe im Deutschen Bundestag, MdB Bernhard Kaster, und den Botschafter der Russischen Föderation in der Bundesrepublik Deutschland, S.E. Wladimir Grinin, erneut unterstrichen. Mit Ihrer Mischung aus Information und Unterhaltung erreichen die Festtage in allen Altersschichten ein breites Publikum. Sie leisten damit auch einen Beitrag zur Entwicklung der Städtepartnerschaften zwischen Berlin und Moskau sowie Lichtenberg und Kaliningrad. 2014 und 2015 sind die Festtage darüber hinaus in das Jahr der russischen Sprache und Literatur in Deutschland eingebunden.“ Bundesdrucksache Nr. 18-1941 vom 30.06.2014 (aus der Antwort von **Dr. Markus Ederer**, Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, auf eine kleine Anfrage des Bundestages)

„Danke für die Einladung zu den VIII Deutsch-Russischen Festtagen...Die Festtage sind so gut organisiert, dass die Sportler entspannen und gute Laune haben können. Es bereitet einfach Vergnügen, dabei zu sein. Danke für den herzlichen und freundschaftlichen Empfang!“ (**Maria Markova**, Expertin des Departements für Sport und Sportwesen der Stadt Moskau)





Ansprechpartner, Kontakt

Deutsch-Russische Festtage e.V. (DRF e.V.)

Steffen Schwarz

Vorsitzender

Tel.: 0174/858 68 67

oder:

Projekt „Ein Ball verbindet“

Siegfried Abé

DRF e.V., Bereichsleiter Sport

Idee, Planung und Durchführung des Projektes

Telefon: +49 (0)30.90297 4406

Fax: +49 (0)30.90297 4281

Mobil: 49(0)172.27 68 411

Mail: siegfried.abe@ba-tk.berlin.de

Layout: Steffen Schwarz

Fotos: Peter Hennig, Andreas Penk, Peter Schwarz, Torsten Woitera, Sergey Galkin, Steffen Schwarz, Igor Magrilov, Pavel Gaydenko, Walter Gauks

Copyright: DRF e.V., 2014